

Nein zur Schliessung!

Clariant ist profitabel!

Clariant hat liquide Mittel von über einer Milliarde und den Cashflow von 391 auf 757 Mio. gesteigert. Der "Verlust" von 194 Mio ist ein Buchhaltertrick. Darin sind die Restrukturierungskosten von 300 Mio einberechnet.★

Unser Arbeitsplatz Muttenz hat eine Zukunft, weil er eine gute Infrastruktur und Kompetenzen hat. Forschung und Entwicklung ist die Stärke der schweizerischen Chemiestandorte. Das weiss auch Kottmann, aber das sagt er nur gegenüber den Aktionären.

"Inzwischen haben wir eine Liquidität von über einer Milliarde Schweizer Franken und stark reduzierte Nettoschulden von 545 Millionen." (Kottmann in Badische Zeitung, 19.2.10)

300 Mio sind für Restrukturierungskosten rückgestellt. Die Verlagerung wäre sehr teuer: „Eine Chemiefabrik ist ja nicht so rasch und einfach zu verlegen.“ (Kottmann in Finanz und Wirtschaft, 10.7.09)

„Ein Szenario ist eben, dass Clariant jetzt noch einmal ganz hart restrukturiert wird und dann in ein bis zwei Jahren verkauft wird.“ (Wirtschaftsjournalist Reto Lipp in der Tagesschau, 16.2.10)

"Für Investoren, die eine Turnaround-Situation suchen, sind wir ein guter Kandidat. Das kann ich jetzt schon sagen. Clariant ist für diese Anleger hochattraktiv." (Kottmann in AWP, 25.1.10)

Es geht hier um das Wettrennen um die höchsten Renditen. Clariant soll hier in diesem Jahr auf das vordere Drittel von 20 Unternehmen der Branche steigen. (Kottmann in AWP, 25.1.10)

"Die BU's müssen sich 2010 so positionieren, dass sie die an sie gestellten Renditeerwartungen 2011, spätestens aber 2012 erfüllen." Sonst folge evtl. eine Abtrennung. (Kottmann in AWP, 25.1.10)

"Die Bilanz unseres Unternehmens ist weiterhin sehr gesund. Wir verfügen über eine ausreichende Liquidität und haben keine Notwendigkeit, uns bis Mitte 2011 zu refinanzieren. Damit befinden wir uns in einer sehr guten Situation in einer Zeit, in der Kredite entweder nicht zu haben oder wirtschaftlich nicht tragbar sind." (Kottmann an Aktionärsversammlung, April 2009)

Clariant soll auf dem Finanzmarkt verscherbelt werden:

Wenn es Clariant gut geht, weshalb dann die GANO-Restrukturierung? Kottmann geht es einzig um den Finanzmarkt. Er will Clariant einfach so umbauen, dass am Schluss ein Portfolio mit hochprofitablen Teilen von Clariant übrigbleibt. Das soll dann den Finanzhaien vorgeworfen werden.★ Dafür muss die Rendite steigen und die Business Unit's, die diese Erwartung nicht erreichen, müssen abgestossen werden.★

Kottmann entscheidet sich gegen Clariant und für die Finanzhaie:

Es gibt also keinen "wirtschaftlichen" Grund für die Schliessung von Muttenz.★ Kottmann entscheidet sich einfach klar für irgendwelche zukünftige Investoren oder Käufer und gegen die Interessen der Belegschaft und deren Familien und des Clariant. Statt in die Produktionsverlagerung soll besser in die Forschung investiert werden.

Clariant Muttenz ist kein Sanierungsfall!

Wie weiter?



Das letzte Wort ist noch lange nicht gesprochen!

Der erste Schock von letzter Woche liegt uns alle sicher noch tief in den Knochen. Viele von uns haben jahrzehntelang loyal für diese Firma gearbeitet. Wir kennen unsere Produkte und wissen, was für eine Qualität wir produzieren. Jetzt soll all das der Gier irgendwelcher Investoren nach überdurchschnittlichen Renditen zum Opfer fallen? Jetzt sollen wir einfach so wegrationalisiert werden? Kottmann glaubt doch nicht ernsthaft, dass er damit einfach so durchkommt!

Wir wehren uns! Wir lassen uns nicht einfach so unsere Existenzgrundlage nehmen!

Auch wenn der Schock tief sitzt, dürfen wir uns davon nicht lähmen lassen! Genau das will Kottmann nämlich. Er will uns jede Hoffnung nehmen, indem er uns vor angeblich gemachte Tatsachen stellt. Und er will uns verwirren und einlullen, indem er unsere Wut und Empörung mit irgendwelchen falschen und nichtigen Versprechungen besänftigen will.

Wir haben noch lange nicht aufgegeben. Wir glauben an den Standort Muttenz und wir kämpfen dafür! Und wir sind uns sicher, dass wir nicht alleine damit sind. Wir, unsere Familien und die ganze Region stehen zur Clariant.

In den nächsten Tagen und Wochen müssen wir uns in der Belegschaft gemeinsam unterstützen. Redet miteinander, spricht über unsere gemeinsame Perspektive. Wir müssen diskutieren, welche Türen wir in dieser Situation öffnen können, welche Wege wir gehen können. Wir müssen das auch mit unseren Familien besprechen und mit unseren Freunden. Wenn ihr Fragen habt kommt zu uns, nehmt mit uns Kontakt auf: clariant@labournet.info.

Wir geben den Arbeitsplatz Clariant Muttenz nicht auf!

Streik in Hünningen



Falsche Versprechen - Leere Worte

Am letzten Donnerstag ist die Belegschaft bei Clariant Hünningen in den Streik getreten. Die Beschäftigten protestieren damit gegen Kottmanns leere Worte: Hatte dieser im letzten November im Zusammenhang mit der angekündigten Schliessung des Standortes “ausserordentliche Massnahmen” zur Beschäftigungssicherung versprochen, so wartet die Belegschaft bis heute vergeblich auf konkrete Zusagen.



Schliessung trotz vollen Auftragsbüchern

Besonders empört sind die Beschäftigten, teilt die “Intersyndicale” mit, angesichts der Tatsache, dass die Auftragsbücher von Clariant voll sind. Es gehe im Fall von Clariant überhaupt nicht um die Folgen der Wirtschaftskrise, als vielmehr schlicht und einfach um die Verlagerung der Produktion in andere Länder, insbesondere nach Asien.

Der Streik ist vorläufig befristet bis am 1. März. Dann soll Clariant den Plan zur Beschäftigungssicherung vorstellen. Anschliessend wird die Belegschaft über das weitere Vorgehen entscheiden.



Marsch nach Liestal!

11. März

genaue Daten folgen

Start beim Werk in Muttenz

**Kommt alle! Bringt Familie,
Freunde, einfach alle mit!**

Belegschaftsgruppe Clariant

Wir wollen den

***Produktionsstandort Muttenz retten
und den
Stellenabbau stoppen!***

**Informiert euch und teilt uns Eure Meinung auf
unserem Forum mit.**

Mail:

clariant@labournet.info

Homepage:

netzwerkit.de/clariant

Twitter:

twitter.com/kottmannstoppen

SMS-Alarm:

**SMS mit Text „Gruppe Start
Clariant“ an 9292 (0.20 pro
empfangenes SMS)**